

Malen mit Freunden – Klappe, die Zweite

WN, 29.7.2017

HEMSBACH. Es scheint, als sei nicht eine Sekunde vergangen, seit sich die deutsch-französischen Jugendlichen und die Veranstalter des „Symposiums der Jugend“ in Hemsbachs Partnergemeinde Bray-sur-Seine getroffen haben. Dabei ist die gemeinsame Kunstaktion – die Verschönerung einer Schwimmbadmauer in Bray – bereits ein knappes Jahr her. Derart fest knüpften die Beteiligten damals die Freundschaftsbänder, dass die Wiedersehensfreude überwältigend war.

Denn als die Franzosen aus der Partnerregion Bray-Bassée-Montois bei Bray-sur-Seine auf der Hemsbacher „alla hopp!“-Anlage auftauchen, fällt man sich strahlend in die Arme und erkundigt sich mit einem herzlichen „Ça va?“ nach dem Befinden des anderen. Bürgermeister Jürgen Kirchner stellt sogleich fest: „Wenn man sieht, wie herzlich die Begrüßung vonstattengeht, ist das die ganze Sache schon wert.“ Bei der ersten Aktion 2016 war man euphorisch gewesen und beschloss: „Wir machen weiter.“

„Aufgeregt und glücklich“

Das deutsch-französische Kunst-Symposium setzt sich nun auf der Hemsbacher Outdoor-Anlage fort. Dort werden in den nächsten Tagen gleich mehrere Flächen von den kunstaffinen Jugendlichen bemalt: zwei Wände und eine Treppe. Letztere wird von drei Schülern, die zum ersten Mal bei der Aktion dabei sind, in Angriff genommen werden.

Das künstlerische Thema war bei der offiziellen Begrüßung zum Symposium noch nicht beschlossen, könnte aber jenem Natur-Motiv nachempfunden sein, das schon die vierteiligen Schwimmbadwände im



Die Wiedersehensfreude zur Fortsetzung der Kunstaktion „Symposium der Jugend“ ist groß. So fällt es den deutschen und französischen Jugendlichen schwer, während der offiziellen Begrüßung durch den Zweiten KunstPlatz-Vorsitzenden Michel Spicka (rechts) ernst zu bleiben.

BILD: MARCO SCHILLING

Was genau sie an die Flächen der „alla hopp!“-Anlage malen, beschließen die Schüler mit den freischaffenden Künstlern William Noblet (Villeneuve Saint Vistre Villevotte, Marne) und Motz Tietze (Mannheim).

Sie leiten die sieben deutschen Schüler aus Hemsbach und Laudenbach und die fünf Franzosen aus der Partnergemeinde als deutsch-

bin aufgeregt und glücklich, alle wieder zu treffen.“

Jugendliche verstehen sich gut

Dass Deutsche und Franzosen gemeinsame Sache machen, begeistert auch die Symposiums-Ausrichtenden. Viele lobende und freudige Worte gibt es seitens der Vertreter vom Förderverein KunstPlatz mit seinem Vorsitzenden Dr. Christiane

vom Partnerschaftsverein Hemsbach mit seiner Zweiten Vorsitzenden Anja Polonio, Michel Richard, Koordinator vom Comité de jumelage de Bray-Bassée-Montois/ Hemsbach, und Bürgermeister Jürgen Kirchner.

„Ich hoffe auf eine aufregende Woche“, sagt Spicka und reicht das Mikrophon an den Jugendlichen neben ihm weiter, wobei es den li-

da schwerfällt, einen Moment ernst zu bleiben. So groß ist eben die Wiedersehensfreude.

limi

● Bis zur Finissage am Mittwoch, 2. August, können Interessierte den Jugendlichen bei gutem Wetter beim Gestaltungsvorgang zusehen. Die Abschlussveranstaltung findet dann um 19 Uhr auf der „alla hopp!“-Anlage in der Bray-sur-Seine-Str.